

### **Antrag:**

Der BA 13, Bogenhausen fordert die LHM auf:

- 1) Das BeerenCafé in Johanneskirchen soll in der erweiterter Form erhalten werden.
- 2) Die Verwaltung möge – gemeinsam mit dem Betreiber – eine Lösung dahingehend finden, dass auch zukünftig ein Betrieb wie im ursprünglichen Umfang (2018) möglich ist.
- 3) Die Verwaltung möge dazu eine Flächenplanänderung bzw. einen Aufstellungsbeschluss – in Abstimmung mit dem Betreiber – hinsichtlich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die betreffenden Teilgrundstücke erarbeiten.
- 4) Selbstverständlich ist von einer Befristung auszugehen, die die Entwicklung des Münchner Nord Ostens nicht behindert.

### **Begründung:**

Die BeerenCafés in Johanneskirchen, Lochhausen und Feldmoching erfreuen sich einer großen Beliebtheit in München. Diese ermöglichen es den Münchner\*innen nicht nur Obst und Gemüse direkt vor Ort selbst zu ernten, sondern auch die ganze Produktionskette mitzuverfolgen und mit anzupacken (so z.B. vergangene Woche bei der Kartoffelernte auf den Feldern).

Darüber hinaus sind die natürlich errichteten Natur- und Abenteuerspielplätze (z.B. Seilgarten zwischen den Bäumen, Wasserspielplatz, Strohlabyrinth) eine Bereicherung für die Kinder.

Auch die Cafés selbst mit Ihren Sitzplätzen, ermöglichen es, inmitten der Natur – während die Kinder im Naturspielplatz spielen – sich auszuruhen und die von den angrenzenden Feldern stammenden Produkte, die teilweise weiter veredelt werden, zu genießen.

Zusammengefasst: Die Selbsterntefelder verbunden mit dem Café und dem Naturspielplatz kommen bei den Münchner Familien hervorragend an und sind eine Bereicherung für die Bevölkerung.

Aus diesem Grund regen sich nun auch die Proteste, dass seitens der Stadt die Betreiber für das Jahr 2019 hohe Auflagen und Einschränkungen hinnehmen mussten.

So sehr dies ggf. baurechtlich nachvollziehbar sein mag, so gilt es nun ein Konzept zu entwickeln und sodann dem Stadtrat vorzulegen, wie die BeerenCafés an ihren Standorten gesichert werden können und zwar in dem Umfang, wie diese bis September 2018 betrieben wurden.

Initiative: A.Pilz-Strasser